

Annotationen

Takt 4,3

Ausprobieren

Der in Achtelnoten zerlegten Begleitung liegen drei Akkorde zugrunde: a-Moll, C-Dur, F-Dur. Spiele diese Akkorde als Griffe in verschiedenen Umkehrungen hintereinander im Loop. Teile anschließend die Akkorde auf beide Hände auf: Die linke Hand spielt immer den Grundton (vielleicht zusätzlich als Oktave), die rechte Hand greift die Dreiklänge in beliebiger Umkehrung. Versuche nun, über diese mit beiden Händen gespielte Begleitung die Melodie zu singen oder zu pfeifen. Funktioniert das bei dir?

Takt 6,4

Hören

Verzierung >> Die hier und im weiteren Stückverlauf vielfach zu hörenden schnell gespielten Tonketten in der rechten Hand werden *Verzierungen* genannt. Sie gehören nicht zu den Haupttönen der Melodie, sondern schmücken diese lediglich aus, wie ein Blumenstrauß den Wohnzimmertisch oder ein Geschenkbandchen ein Geschenk.

Takt 45,1

Hören

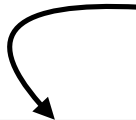
Diesen Takt kann man als einen dramatischen Höhepunkt hören. Es ist die einzige Stelle im gesamten Stück, wo die Melodie in „fette“ Akkorde gekleidet daherkommt. Somit ist in jedem Akkord ein Melodieton versteckt, der entsprechend etwas lauter als die anderen Akkordtöne gespielt werden muss, will man die Melodie noch aus dem akkordischen Gesamtklang heraushören. Welche Töne sind hier in den Akkorden die Melodietöne?

Takt 21,1

Ausprobieren

Der in Achtelnoten zerlegten Begleitung liegt hier ein neues Akkordschema zugrunde: C-Dur, e-Moll, a-Moll. Spiele diese Akkorde als Griffe in verschiedenen Umkehrungen hintereinander im Loop. Versuche wieder, über diese selber gespielten Begleitungsakkorde die Melodie zu singen oder zu pfeifen.

Im Anschluss an diese Stelle und im weiteren Verlauf des Stückes kommen noch weitere Akkorde hinzu. Kannst du sie alle herausfinden und ebenfalls als mehrstimmige Griffe spielen? Schreibe dir den Ablauf des Stückes in Akkorden auf. Benutze für Dur-Akkorde einfach den groß geschriebenen Buchstaben des Grundtones. Moll-Akkorde bekommen hinter den Großbuchstaben ein kleines „m“ angehängt. Für dieses Stück sähe das dann in etwa so aus:



Am	C	F	F
Am	C	F	F
(...)			
C	Em	Am	Am
C	Em	Am	Am

Takt 41,1

Hören

Oktavverdopplung >> Hier kommt eine Passage, die spannend zu hören ist, weil plötzlich beide Hände dieselben Töne spielen, lediglich um eine Oktave versetzt.